



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des  
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 07.05.2015, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 01.04.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1. **Anfrage:** AF/0020/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion DIE LINKE

**Sanierungsstand Bruno-H.-Bürgel-Grundschule**

10. Sachstandsbericht externes Quartiermanagement für das Programmgebiet "Soziale Stadt"
11. Vorstellung und erste Diskussion des Leitbildes der städtischen Kindertagesstätten (beiliegend)
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/0139/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Neuausschreibung der Mittagsverpflegung in Kitas und Grundschulen**

---

#### **TOP 1**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Landmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Landmann stellt fest, dass:

- form- und fristgerecht geladen wurde, **9 Stadtverordnete** anwesend (**siehe Anlage 1**)
- der ABJS beschlussfähig, keine Einwendungen

#### **TOP 3**

##### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 01.04.2015**

- keine mündlichen/schriftlichen Einwendungen
- Frau Dr. Klavehn nimmt ab 18:16 Uhr an der Sitzung teil (**10 Stadtverordnete anwesend**).

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Zinn

- weist darauf hin, zukünftig unter dem TOP 9 die novellierte Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (StVV.) der Stadt Eberswalde zu beachten; zum TOP 9.1 liegen ihm keine schriftlichen Unterlagen vor, auch keine mündliche Information

Herr Landmann stellt fest,

- die Anfrage zum Sanierungsstand der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule liegt bei allen anwesenden Ausschussmitgliedern vor
- der Tagesordnung wird **einstimmig zugestimmt**

## TOP 5

### Informationen des Vorsitzenden

Herr Landmann

- erhielt heute vom Vorsitzenden der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde, Herrn Zinn, ein Schreiben → Inhalt: beantragt für die Juni-Sitzung des ABJS die Aufnahme des TOP „Aktuelle Situation des Fritz-Lesch-Stadions“ sowie die Sitzung vor Ort stattfinden zu lassen → der Antrag ist zu diskutieren
- hält es für nicht sinnvoll, vor der Diskussion der Sportentwicklungsplanung (SPEP) zu einem Sportverein zu gehen, um eine offizielle Sitzung abzuhalten

Herr Zinn

- verweist auf die Geschäftsordnung → Stadtverordnete können laut dieser TOP beantragen; hat dies vorab für die Juni-Sitzung avisiert
- hat mehrfach angeregt, beide Sportvereine sollten im Fritz-Lesch-Stadion über ihre Position berichten können (FSV Lok Eberswalde e. V./SV Motor Eberswalde e. V., Abt. Leichtathletik)

Herr Herrmann

- fände es gut, wenn sich der Ausschuss während der ganzen Diskussionszeit zum SPEP vor Ort informieren könnte, also auch in anderen Sportstätten, ob es jetzt der richtige Zeitpunkt für eine dortige Sitzung ist, kann er nicht bewerten

Frau Schostan

- Mitglieder des ABJS hatten sich dafür ausgesprochen, sich die Örtlichkeiten (Schulen, Kitas, Sportvereine) anzuschauen → regt an, wieder Sportstätten zu besichtigen

Herr Landmann

- wird dies mit der Verwaltung besprechen

Herr Gatzlaff

- Besichtigungen sollten nicht im Rahmen der normalen Ausschusssitzung stattfinden; SPEP würde sich noch mehr nach hinten verschieben → Vorschlag: Verwaltung organisiert einen Tag, an dem alle Sportstätten aufgesucht und besichtigt werden können

Herr Zinn

- bringt seinen Unmut zum Ausdruck, wie hier mit dieser Problematik umgegangen wird
- erinnert an die Sitzung beim FV Preussen und an Gleichbehandlung aller Sportvereine

Herr Landmann

- hat die Anfrage an die Stadtverordneten herangetragen, weil er die Sitzung vorzubereiten hat gemeinsam mit der Verwaltung
- die Meinung der Fraktionen wird schriftlich abgefragt

Frau Dr. Pischel

- es wurde hier ein sehr konstruktiver Vorschlag unterbreitet von Herrn Landmann und Herrn Gatzlaff, dem man ohne weiteres folgen kann
- unter dem Aspekt Bürgerbeteiligung, ist sie für Kontinuität an einem bestimmten Ort

Herr Hartmann

- erinnert an die Ausschusssitzung in der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, wo vorher auch eine Besichtigung der Räumlichkeiten möglich war → unterstützt den Vorschlag von Herrn Zinn

Herr Gatzlaff

- versteht die ganze Diskussion nicht, weder Herr Landmann noch die Verwaltung haben sich verweigert → Ziel: alles gut vorzubereiten und vor Ort anzuschauen
- findet Vorschlag von Herr Landmann gut, schriftliche Meinung von Fraktionen einzuholen

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

- keine

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Gatzlaff informiert:

- ab Montag Eberswalder Kitas bestreikt (möglicherweise die Kita: Spielhaus, Nesthäkchen, Sonnenschein; eine offizielle Streikinformation von Ver.di gibt es bisher nicht; bleibt es bei den drei Kitas, ist eine Notbetreuung der Kinder abgesichert, Appell an alle Omas und Opas auf Betreuung, wenn möglich
- Frau Bessel informiert anschließend über das Ergebnis der Elternbefragung zum Mittagessen
- der Verwaltung ist bei der Tabellenberechnung der neugefassten Kita-Gebührensatzung ein Formelfehler unterlaufen → bringt im Juni korrigierte Gebührenberechnung als BV ein
- Durchführung Ergebnisworkshop SPEP: 29.06. oder 06.07.2015, 18:00 Uhr, im Familiengarten (Tourismuszentrum); die Ausschusmitglieder werden per E-Mail über den genauen Termin informiert → ebenso die Medien; eine große Beteiligung ist erwünscht
- es wurde in der letzten Sitzung diskutiert, ob die Platzwarte zu Kreismeisterschaften anwesend sein sollen oder nicht und ob die Verwaltung darüber rechtzeitig informiert war → Platzwart war an dem Wettkampftag nicht anwesend, der Verein wusste Bescheid
- 13.07. - 18.07.15: Durchführung der 1. Eberswalder Familienwoche; derzeit laufen die Feinabstimmungen mit den beteiligten Akteuren; Verwaltung informiert, wenn Programm feststeht

- 12.05.2015: Kennenlernen der Fachkräfte der Jugendförderung (Diskussion über Probleme, Erwartungen, Verbesserungsvorschläge etc. → für Gespräch mit dem Landkreis Barnim)
- über den Stand der Ausschreibung des Jugendclubs „STINO“
- Stadt Eberswalde hat Schreiben des Sportvereins FSV Lok Eberswalde e. V. erhalten; Verwaltung schlug dem Verein vor, Maßnahmen im Rahmen der SPEP zu diskutieren
- das Amt für Bildung, Jugend und Sport konnte Fördermittel einwerben für die Sanierung einer Sanitäranlage in der Kita „Kinderland“

Frau Ladewig informiert:

- 27.04.2015 fand Vorgespräch mit den Vertretern des Vereins Young Rebels statt; Thema: „Verlängerung der Saison des Fun-Parkes für die Monate März + November“ → Verwaltung signalisierte, sobald Bundesfreiwilligendienstler zur Verfügung stehen, könnte dies für den Monat März abgesichert werden; im September/Okttober fällt Entscheidung, ob Verlängerung bis November möglich ist
- am 04.06.15 werden vom Landesamt für Schule und Lehrerbildung Herr Schalitz und Frau Kruschke als zuständige Grundschulrätin in den ABJS kommen, um über den Ausfall von Lehrern und dem damit verbundenen Unterrichtsausfall an Schulen zu informieren
- Jubiläum 35 Jahre Kita „Gestiefelter Kater“ → am 03.06.15, 14:00 Uhr, findet die offizielle Feierstunde der Kita statt; Interessierte sind herzlich eingeladen
- es wurden heute von der Verwaltung folgende Unterlagen ausgeteilt:
  - Leistungsbeschreibung für LOS 1 "Essenversorgung für die Grundschulen und Horte der Stadt Eberswalde"
  - Leistungsbeschreibung für LOS 2 "Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde"

Sollte der Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (BV/0139/2015) zur Abstimmung und Befürwortung gelangen, müssten beide Lose dementsprechend geändert werden.

Frau Bessel

- stellt die Präsentation: „Auswertung der Elternbefragung zum Mittagessen“ vor (**s. Anlage 2**)

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

- keine

## **TOP 9**

**Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

## TOP 9.1

Anfrage: AF/0020/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
Fraktion DIE LINKE

### Sanierungsstand Bruno-H.-Bürgel- Grundschule

Herr Gatzlaff nimmt zu den Anfragen der Fraktion DIE Linke wie folgt Stellung:

**Anfrage 1: Ist es vorgesehen die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule in vergleichbarer Weise wie die Schwärzeseeschule zu sanieren?**

#### Beantwortung zu Anfrage 1:

- ja, es ist vorgesehen, die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule in vergleichbarer Weise wie die Schwärzeseeschule zu sanieren

**Anfrage 2: Gibt es dazu bereits Planungen oder Konzepte?**

#### Beantwortung zu Anfrage 2:

- es gibt keine fertigen Planungen/Konzepte; der erste Grobkostenvoranschlag liegt bei ca. 7,2 Mio. € → bis Baubeginn könnte sich die Summe durch Baupreissteigerungen erhöhen
- Verwaltung prüft, ob das Ganze über EFRE-Mittel umgesetzt werden kann

**Anfrage 3: Mit welchen Problemen ist dabei zu rechnen?**

#### Beantwortung zu Anfrage 3:

- Hauptproblem Finanzierung; die Sanierung der Bürgel-Schule kann bei jetzigem Kostenumfang zzt. nicht nach den neuesten Standards (energetische Sanierung, Barrierefreiheit etc.) aus dem städtischen Haushalt finanziert werden
- Verwaltung arbeitet an Überlegungen, wie sie an Fördermittel kommen kann

Herr Zinn

- gibt es zur aktuellen Personalie bzgl. der Schulsozialarbeit an der GS „Schwärzesee“ neue Erkenntnisse
- hörte von einer angeblichen Nichtförderung der freien Kita (Little England und Happy Education) → er bittet um eine Info. über das aktuelle Verfahren für Kitas in freier Trägerschaft
- die Regierungskoalitionen haben sich zum Nachtragshaushalt 2015/2016 verständigt und sich im Bildungsbereich für die Neuanschaffung von insgesamt 100 Schulsozialarbeitern bis zum Jahresende 2016 ausgesprochen → wurde dies schon durch die Verwaltung realisiert
- bzgl. der Wertschätzung im Umgang mit Anträgen von Fraktionen wird es ein gesondertes Schreiben an den Vorsitzenden geben

Herr Gatzlaff nimmt zu den Anfragen von Herrn Zinn wie folgt Stellung:

- Verwaltung arbeitet darauf hin, dass die Schulsozialarbeiterin an der GS „Schwäzeseesee“ zukünftig als Vollzeitbeschäftigte arbeiten kann (derzeit mit acht Stunden, dann 39 h); Voraussetzung → Änderung der Beschlussvorlage → geänderte Vorlage ist im Juni geplant (je 20 h erhalten dann die GS Finow und Bruno-H.-Bürgel)
- zur Förderung der Kita „Little England“ und „Happy Education“: ein freier Träger kann eine Kostenerstattung bei der Stadt beantragen, wenn er seine Betriebskosten nicht aus eigenen Beiträgen decken kann → Stadt ist dazu verpflichtet, allerdings muss der Träger dies nachweisen; Verwaltung prüft den Sachverhalt und informiert in der nächsten Sitzung
- ist nicht bekannt, dass sich die Regierungskoalition bzgl. der Schulsozialarbeit verständigt habe; verbindliche Schreiben liegen nicht vor; Stadt befindet sich mit dem Landkreis im Kontakt zum Thema

Frau Schostan interessiert,

- wie der Betreuungsschlüssel bei den Kitas aussieht die nicht streiken, aber als Ausweichkita Kinder von streikenden Kitas aufnehmen müssen
- was passiert, wenn ErzieherInnen die Verantwortung ablehnen evtl. mehr Kinder zu betreuen
- ob es einen Notfallplan gibt, falls sich doch mehr Kitas zu dem Streik bekennen

Herr Gatzlaff

- Streiks sind Ausnahmesituationen, die Ausnahmeregelungen erfordern; wie der Betreuungsschlüssel zu 100 % eingehalten werden kann, kann er nicht sagen; sollte dies eine Forderung des Ausschusses sein, werden die Kitas geschlossen → Eltern müssen sich selber kümmern
- es entstehen den Erziehern keine Nachteile, wenn sie die Verantwortung für zusätzliche Betreuung von Kindern ablehnen sollten → andere ErzieherInnen müssten dann gesucht werden oder Kinder werden nach Hause geschickt
- Stadt hat keinen Notfallplan, wenn alle Kitas zu 100 % streiken sollten → Ersatzpersonal steht nicht zur Verfügung
- betroffene Eltern werden gebeten, sofern sie die Möglichkeit haben, ihre Kinder während der Streikzeit zu Hause zu betreuen oder durch Großeltern etc.

Frau Dr. Klavehn

- interessiert die derzeitige Auslastung in der Kita am Waldcampus (derzeit wohl 2½ Kinder)

Frau Ladewig

- Fachamt hat eine schnelle Auslastung angestrebt; Voranmeldungen werden oftmals von Eltern kurzfristig abgesagt; Kita bis September ausgelastet; Elternwunsch ist zu berücksichtigen!

Herr Herrmann

- das Fritz-Lesch-Stadion ist eine Einrichtung der Stadt Eberswalde, wo hauptsächlich vier Sportvereine Sport treiben (FSV Lok Eberswalde, SV Motor Eberswalde, Eberswalder Sport-

club Abt. Leichtathletik, Eberswalder SV Kegeln)

## **TOP 10**

### **Sachstandsbericht externes Quartiermanagement für das Programmgebiet "Soziale Stadt"**

Herr Giebel (Planungsbüro die Raumplaner GmbH):

- hält eine Präsentation zum Bericht: „Externes Quartiersmanagement „Gesundheit und Sport“ im Brandenburgischen Viertel“ (**siehe Anlage 3**)

Herr Zinn

- findet es fraglich, ob zwei Quartiersmanager (QM) notwendig sind und jährlich dafür 24 T€ zur Verfügung stehen; er rät: mehr nach außen zu wirken

Herr Gatzlaff

- nimmt Kritik an QM zur Kenntnis
- Vertrag läuft bis Ende 2015; dann Diskussion erforderlich, ob neue Ausschreibung notwendig

Frau Dr. Pischel

- Arbeit, die mit zusätzlichen Mitteln ausgeführt wird, muss mehr Effizienz zeigen

Herr Pringal

- Vorschlag: bevor Stelle neu ausgeschrieben wird Diskussion im Ausschuss, ob erneute Ausschreibung notwendig ist → Einsparung 24 T€ → anderweitig einsetzen

Herr Gatzlaff:

- die Stelle des externen QM wird mit Fördermitteln finanziert; die Ausrichtung der Stelle, kann nur nach den Fördermittelbedingungen erfolgen

Herr Giebel:

- externe QM ist grundsätzlich für den Bereich „Gesundheit und Sport“ zuständig
- im Fokus seiner Arbeit standen weniger die BürgerInnen vor Ort, sondern eher die verschiedenen Sport- und Gesundheitsakteure, die zwar konkrete Vorstellungen und Ideen haben, aber vielfältig hat keine Vernetzung stattgefunden
- aus seiner Sicht bedarf es eines „Kümmers“, der koordinierende Funktionen übernimmt (was gibt es bisher, wo gibt es Überschneidungen, wie gewinnbringend ist es mit anderen zusammen zu arbeiten etc.)

## **TOP 11**

### **Vorstellung und erste Diskussion des Leitbildes der städtischen Kindertagesstätten**

Frau Prof. Molitor, sachkundige Einwohnerin, nimmt ab 19:35 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Schmidt (Leiterin der Kita „Gestiefelter Kater“):

- stellt die Präsentation: „Leitbild der städtischen Kindertagesstätten ...“ vor (**siehe Anlage 4**)

Frau Dr. Pischel:

- von Frau Schmidt wurde ausgeführt: „Wir arbeiten weltanschaulich neutral ...“ sie regt an, die Formulierung: „weltanschauliche Neutralität“ zu konkretisieren, vielleicht auf der Grundlage der humanistischen Position oder bzgl. des Kita-Gesetzes auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik
- die Formulierung: „... die Akzeptanz des städtischen Bildungs- und Erziehungsauftrages.“ ist etwas zu knapp gefasst; besser: „... des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrages ...“

Frau Schmidt

- über diesen Punkt wurde viel in den Kita-Leiterinnenberatungen diskutiert; sie nimmt die Anregungen gern mit

Herr Schmiedel, sachkundiger Einwohner, verlässt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Herr Landmann

- die Verwaltung wird das Kita-Leitbild im Juni-Ausschuss als Beschlussvorlage einbringen

## **TOP 12**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 12.1**

**Vorlage:** BV/0139/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Neuausschreibung der Mittagsverpflegung in Kitas und Grundschulen**

Herr Landmann

- von der Verwaltung wurde umfangreiches Material zu diesem Thema ausgeteilt (Leistungsbeschreibung für LOS 1 und LOS 2)

Herr Gatzlaff

- in Vorbereitung der heutigen Diskussion wurde die Übersicht: „Ermittlung des Zuschusses“ erarbeitet und heute als Tischvorlage an alle Ausschussmitglieder ausgeteilt
- erläutert die Tabellenübersicht

Herr Otto

- betreibt seit 4 Jahren ein Restaurant; seit über 8 Jahren war er für Lebensmitteleinkäufe tätig
- hätte gern vom Einreicher der Vorlage gewusst, wie sie 100 % Bioessen sicherstellen wollen  
→ Bio-Etiketten können legal gekauft werden
- kennt Mütter, die von einer Erhöhung betroffen wären → Bioessen ist nicht so wichtig, son-

dern, dass das Essen schmeckt

- berichtet kurz über die AG „Essen“, die an der Bürgel-Grundschule eingerichtet wurde
- hält die Vorlage für nicht sinnvoll, da keiner 100 % Bioessen garantieren kann

Herr Zinn

- erkundigt sich nach den drei Kitas in freier Trägerschaft, die nahezu 100 % Biokost anbieten
- findet die Vorlage vom Grundansatz her unbestritten; seine Fraktion wird diesem Antrag aber aus bestimmten Gründen nicht zustimmen

Frau Prof. Molitor

- in Bezug auf die BV geht es grundsätzlich darum, sich zu verständigen, welche Qualität von Essen wir unseren Kindern anbieten wollen
- verweist auf die Elternbefragung → klares Bekenntnis der Eltern war, dass mindestens Fleisch aus artgerechter Tierhaltung kommt
- die Verwaltung hat in ihrer Übersicht einen Caterer ausgewählt, der für 3,50 € Essen anbietet; Caterer in Berlin bieten auch Essen für 3,00 € an → dies sollte sich genau angeschaut werden, es könnte sich dann vielleicht darüber verständigt werden, ob es nahezu 100 % Bioessen sein kann

Herr Otto

- hält es für äußerst bedenklich, wenn ein Caterer für 3,00 € Bioessen anbietet → rein rechnerisch und kalkulatorisch nicht möglich → nennt einzuhaltende Vorschriften

Frau Dr. Klavehn

- hätte große Bedenken, wenn Eltern aufgrund des vielleicht zu teuren Bioessens ihre Kinder vom Mittagessen abmelden würden und Kinder ohne Essenversorgung sind

Frau Schostan

- findet es wichtig, dass unseren Kindern ein gesundes Essen angeboten wird

Frau Lewerenz, sachkundige Einwohnerin, verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Herr Landmann

- beantragt das Rederecht für Herrn Adler aus der Kita „Sputnik“
- stellt fest, das Rederecht wird einstimmig gewährt

Herr Adler

- ist Wahlbürger der Stadt Eberswalde; gefällt das kulturelle Angebot, der Bürgerhaushalt, die grüne Umgebung von Eberswalde und die Hochschule Eberswalde, die besonders für die Nachhaltigkeit steht
- würde auch davon abrücken, dieses sehr hohe Maß von 100 % Bioessen einzufordern
- die Caterer verfügen über sehr große Einkaufsmöglichkeiten, gerade was die tierischen

- Lebensmittel anbelangt, wo sie viel Auswahl haben, was Fleisch aus Biozertifizierung oder nicht Biozertifizierung betrifft → wenn Eltern gesundes Essen so wichtig ist - also Fleisch aus artgerechter Haltung zu konsumieren - dann geht kein Weg an einer Biozertifizierung vorbei
- der Stadt Eberswalde würde es gut zu Gesicht stehen, einen Slogan zu haben, wie z. B. „Die Kinder aus Eberswalde essen Bio“
  - es sollte nicht nur der Preis vorgeschoben werden; vielleicht lassen sich Sponsoren finden, die einen Teil tragen könnten → er würde sich gern an diesen Diskussionen beteiligen

Herr Pringal

- hätte gerne vom Einreicher der Vorlage gewusst, in welchen HH-Stellen Geld eingespart werden soll

Herr Zinn

- fragt, ob die Vorlage auch im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) vorgesehen ist, weil sich dort auch zur aktuellen Ausschreibung verständigt werden muss

Herr Gatzlaff:

- die Verwaltung steht gerade vor der Grundsatzfrage: „Wie sie mit Anträgen von Fraktionen umgehen soll, wenn sie nicht der Geschäftsordnung entsprechen?“ → verweist auf Formfehler des Einreichers → Diskussion sollte in der StVV. geführt werden, ob vielleicht Beschluss erforderlich ist
- Kompromissvorschlag: da die Vorlage auf der TO des Hauptausschusses steht, sollten bis dahin alle Fraktionen die Frage geklärt haben, wo denn die Einsparung herkommen soll

Herr Landmann

- bittet um die Abstimmung der Vorlage: BV/0139/2015 - „Neuausschreibung der Mittagsverpflegung in Kitas und Grundschulen“.

**Abstimmungsergebnis: - mehrheitlich abgelehnt -**

Herr Landmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr.

gez. Landmann  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender:**  
Lutz Landmann
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden:**  
Götz Herrmann
  
- **Ausschussmitglied**  
Dr. Ulrike Hoffmann  
Dr. med. Sabine Klavehn                      ab 18:16 Uhr anwesend  
Karl-Dietrich Laffin  
Dr. Ilona Pischel  
Roy Pringal  
Cornelia-Caroline Rätz  
Monique Schostan  
Carsten Zinn
  
- **sachkundige Einwohner/innen:**  
Stefan Ansorg  
Tobias Balje  
Marion Daht  
Ronny Hartmann  
Ralf Kaiser                                      entschuldigt  
Elke Lewerenz                                bis 20:25 Uhr anwesend  
Prof. Dr. Heike Molitor                    ab 19:35 Uhr anwesend  
Michael Otto  
Stefan Schmiedel                            bis 19:50 Uhr anwesend  
Mirko Wolfgramm  
Jörg Zaumseil
  
- **Dezernent/in:**  
Bellay Gatzlaff
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung:**  
Monika Friedrich                            entschuldigt  
Stefan Schmiedel
  
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung:**  
Barbara Bunge                                entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen:**
  - Katrin Forster entschuldigt
  - Kerstin Ladewig
  - Edmund Lenke entschuldigt
  
- **Gäste**
  - Stefan Adler zu TOP 12.1
  - Patrick Giebel zu TOP 10
  - Dörthe Schmidt zu TOP 11